



Norbert Schnetzer, Ingrid Böhler, Brigitte Truschnegg, Simone Bechtold Schiestl, Ruth Swoboda, Georg Friebe, Andreas Rudigier.

Des Jahrbuchs neue Helden

Landesmuseumsverein präsentierte in Bregenz das Jahrbuch 2019.

BREGENZ Die traditionelle Jahrbuchpräsentation des Vorarlberger Landesmuseumsvereins war gleich in zweierlei Hinsicht ein Höhenflug. Denn neben dem Festvortrag von Universitätsprofessor Thomas Albrich, der über Vorarlberger Offiziere und Unteroffiziere in den k.u.k. Luftfahrtruppen sprach, konnte Vereinspräsidentin Professor Brigitte Truschnegg auf zwei Jahrbuch-Neuheiten verweisen. So wurde dieses erstmals von einem Herausgeberteam verschiedenster Disziplinen publiziert, weiter kam eine neue Rubrik – Bilder und Objekte – hinzu.

Fliegerasse

Eingangs gab Albrich einen Einblick in sein neuestes Werk „Österreich-Ungarns Fliegerasse im Ersten Weltkrieg 1914-1918“. Auch der erste Beitrag des Jahrbuchs ist unter dem Titel „Neue Helden? Vorarlberger Offiziere und Unteroffiziere der k.u.k. Luftfahrtruppen 1914-1918“ diesem Thema gewidmet. Hier geht Albrich den Schicksalen der Vorarlberger Offiziere Johann Büchele, Johann Martin Luger und Ernst Dreher sowie der Unter-

offiziere Pius Moosbrugger, Eugen Bösch und Joseph Schmid nach. Da Albrich bereits einen weiteren Band zu Persönlichkeiten in der Geschichte der k.u.k. Luftfahrtruppen plant, bat er auch um Mithilfe: „Wenn jemand noch Unterlagen zu Hause hat, bitte ich sehr darum, uns eine Kopie zur Verfügung zu stellen. Fündige melden sich unter thomas.albrich@uibk.ac.at.

Die Präsentation des Jahrbuchs wurde nach einer kurzen Ansprache von Truschnegg an Ingrid

Böhler, Leiterin des Instituts für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck, übergeben. Böhler bildet mit Truschnegg und vier weiteren Personen das neue Herausgeberteam. Weitere sind Simone Berchtold Schiestl (Universität Zürich), Andreas Rudigier, Leiter des vorarlberg museum, Norbert Schnetzer, stv. Leiter der Vorarlberger Landesbibliothek und Ruth Swoboda, naturwissenschaftliche Direktorin der inatura Dornbirn.

Neuheit im Jahrbuch

Böhler erläuterte die Themen und den neuen Themenbereich Bilder und Objekte. Künftig sollen in jedem Exemplar des Jahrbuchs verschiedene Objekte des vorarlberg museum, des Landesarchiv, der Landesbibliothek sowie der inatura unter die Lupe genommen und näher erläutert werden. Die Präsentation schloss mit einem kleinen Umtrunk, wobei die vielen Gäste noch die Möglichkeit bekamen, einen Einblick in die neue Ausstellung Imperium Romanum von Alfred Seiland zu werfen, die am Freitag, 6. Dezember, um 17 Uhr mit der Vernissage eröffnet. **VN-JLO**



Eva-Maria Romagna und Lukas Weichselbraun bei der Jahrbuchvorstellung. VN/JLO